

# Dialog Erziehungshilfe

AFET-Stellungnahme  
Kinderrechte in die Verfassung

Cornelie Bauer  
Positionierung zum Referentenentwurf BMJ

Dirk Nüsken / Andreas Polutta  
Wirkungsorientierte Jugendhilfe

Christian Schrapper  
Ehemalige Heimkinder

---

# Dialog Erziehungshilfe

## Inhalt | Ausgabe 2-2007

<b>Autorenverzeichnis</b> .....	5
<b>Aus der Arbeit des AFET</b>	
<b>AFET-Stellungnahme</b>	
Kinderrecht in die Verfassung .....	6
<b>Cornelie Bauer</b>	
Positionierung aus der AFET-Geschäftsstelle zum Referentenentwurf des BMJ .....	9
<b>Ina Stanulla</b>	
Warum sind so wenig Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in den Erziehungshilfen .....	14
<b>Ina Stanulla</b>	
Soziale Frühwarnsysteme Chancen und Risiken .....	19
<b>Ina Stanulla/Franz-Jürgen Blumenberg</b>	
Freiheitsentziehende Maßnahmen .....	25
<b>Personalien</b>	
Abschied von Dr. Karl-Wilhelm Jans .....	28
<b>Erziehungshilfe in der Diskussion</b>	
<b>Dirk Nüsken/Andreas Polutta</b>	
Wirkungsorientierte Jugendhilfe .....	30
<b>Max Kreuzer</b>	
Entwicklung des Video-Home-Trainings (VHT) in den Niederlanden .....	35
<b>Konzepte Modelle Projekte</b>	
<b>Helga Mittag</b>	
Von den Flexiblen Erziehungshilfen zur Fallpauschale .....	43
<b>Klaus Stiller</b>	
Neue Wege in der Jugendhilfe im Schnittstellenbereich zur Justiz .....	51
<b>Kordula Marzinzik/Sabine Kluwe/Georg Schäfer</b>	
Evaluation des Elternprogramms STEP .....	52
<b>Themen</b> .....	56
<b>Rezensionen</b> .....	65
<b>Impressum</b> .....	73
<b>Verlautbarungen</b> .....	68
<b>Tagungen</b> .....	72
<b>Titel</b> .....	74

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Dialog Erziehungshilfe informiert Sie mit zwei Beiträgen von Ina Stanulla und dem Kooperationsbeitrag Stanulla/Blumenberg über einige Fachthemen, mit denen sich der AFET zurzeit befasst.

Im letzten Dialog Erziehungshilfe informierten wir Sie über die AFET-Empfehlung zur Kooperation von **Jugendhilfe und Justiz im Rahmen des Jugendstrafvollzugs**. Damit Resozialisierung von Jugendlichen gelingen kann, hat diese Kooperation eine besondere Bedeutung. Deshalb hat sich der AFET auch weiterhin mit diesem Thema befasst und der Politik seine Beratung angeboten. Dieses Angebot wurde ausgesprochen gut angenommen:

- zunächst von PolitikerInnen unterschiedlicher Parteien und unterschiedlicher Bundesländer, die an einem AFET-Fachgespräch teilnahmen,
- darüber hinaus von sechs Justizministerien der Bundesländer, die den AFET um Stellungnahme zu ihren Gesetzentwürfen baten.

Nun bleibt die Verabschiedung der Gesetze abzuwarten, was in einigen Bundesländern noch vor der Sommerpause geschehen soll.

In der Folge wird sich der AFET mit diesen Gesetzen befassen und sich beratend zur Verfügung stellen, wenn es darum geht, die Kooperation fallbezogen und fallübergreifend auf Praxisebene zu konkretisieren.

---

Auch das Thema „**Kinderrechte in die Verfassung**“, über das wir Sie im vorangegangenen Dialog Erziehungshilfe 1/2007 informierten und zu dem der AFET eine erste Positionierung abgegeben hat, ist weiterhin in der Beratung. Zurzeit wird hierzu ein Gesetzentwurf durch das Bundesministerium der Justiz erarbeitet.

Unterstützend hat der AFET-Vorstand auf seiner Sitzung vom 14./15.06.07 eine weitere Empfehlung an die Adresse der Politik gerichtet, mit der er die Aufnahme von Kinderrechten in die Verfassung abermals empfiehlt (vgl. S. 6 ff).

Besonderes Gewicht erhält die Diskussion zu Kinderrechten noch einmal durch den Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz zum **Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen**.

Dieser Referentenentwurf, zu dem wir aus dem AFET ebenfalls Stellung bezogen haben (vgl. S. 9-13), beinhaltet die nachfolgenden – für den Bereich der Erziehungshilfe zentralen – Änderungen im BGB und FGG:

- Zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen werden die Voraussetzungen des „elterlichen Erziehungsversagens“ in der Generalnorm des § 1666 Abs. 1 BGB gestrichen.
- Durch Änderung des § 1631 BGB werden die Voraussetzungen für freiheitsentziehende Maßnahmen für Jugendliche präzisiert.
- § 1666 BGB soll es Familiengerichten ermöglichen, bei drohender Kindeswohlgefährdung gegenüber den Eltern das Gebot auszusprechen, Hilfe zur Erziehung anzunehmen.
- Der neu eingefügten § 50e FGG gebietet, Verfahren im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung vorrangig und beschleunigt zu behandeln.
- Durch den neu eingefügten § 50f FGG soll das Familiengericht in Verfahren nach den §§ 1666, 1666a BGB mit den Eltern unter Hinzuziehung des Jugendamts die Abwendung einer Kindeswohlgefährdung erörtern.

Diese Aspekte dieses Referentenentwurfs konkretisieren und unterstützen das staatliche Wächteramt in seiner begrenzenden Wirkung gegenüber den Elternrechten bei drohender Kindeswohlgefährdung.

Eine weitere Stärkung würde der diesem Referentenentwurf zugrunde liegende Schutzgedanke erfahren, indem durch die Aufnahme von Kinderrechten in die Verfassung die Subjektstellung des Kindes und damit seine besonderen Schutz- und Förderrechte betont werden.

Zu wünschen wäre, dass sowohl die Gesetzesvorhaben zur „Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen“ als auch „Kinderrechte in die Verfassung“ zügig verabschiedet werden.

Vor diesem Hintergrund wird die

**AFET-Fachtagung  
vom 16. – 17. April 2008  
in Hannover**

dieses Thema aufgreifen.

Dr. Carsten Wippermann von der Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg, wird uns einleitend zu dieser Fachtagung anhand der von Sinus Sociovision entwickelten Milieustudien Einblicke in ihre Forschungsergebnisse zum soziokulturellen Wandel geben.

Prof. Dr. Klaus Wolf wird als zweiter Hauptredner daran anschließend zu milieuspezifischer Erziehung, Milieuzugang und Empowerment von Betroffenen sowie über Bedeutung und Auswirkungen von Machtstrukturen auf die Erziehungshilfe / in der Erziehungshilfe referieren, bevor das Thema in Foren zu unterschiedlichen Aspekten weiterbearbeitet wird.

Beide Referenten sind neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz ausgesprochen eloquent, so dass es eine Freude sein wird, sie zu hören!

---

Merken Sie sich diesen Termin auf jeden Fall jetzt schon vor, es wird sicher eine spannende Tagung, insbesondere wenn voraussichtlich die beiden Gesetzesvorhaben umgesetzt sind.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und sonnige Sommerzeit

Ihre



Cornelia Bauer  
AFET-Geschäftsführerin

## **Vorankündigung AFET-Fachtagung 2008**

**Themenschwerpunkt**

**"Eltern stützen – Kinder schützen"**

**16./17. April 2008 in Hannover**

**Bitte merken Sie sich den Termin vor. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Dialog Erziehungshilfe.**